



KIRCHENBOTE DER PFARREI HL. MICHAEL

St. Ägidius Meckenheim · St. Martin Niederkirchen · St. Ulrich Deidesheim · St. Margareta Forst · St. Martin Ruppertsberg

vom 4. Dezember 2021 bis 16. Januar 2022

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei,
wir stehen noch im Advent und spüren hinein in die Erwartung des Volkes Israel auf seinen Erlöser. In den Lesungstexten und Liedern des Advents wird diese Hoffnung des Gottesvolkes lebendig. In diesem Jahr ist auch bei uns das ganze Volk in Erwartung auf Erlösung: Das Coronavirus hält die Gesellschaft gefangen. Die Menschen haben genug davon: die Gefahr vor Ansteckung und Weiteransteckung an Andere, die Einschränkungen im Alltag, die Überlastung der Krankenhäuser und ihrer Pflegekräfte, die endlosen Diskussionen zwischen Geimpften und den Verweigerern der Impfung, die Konflikte zwischen gewalttätigen Uneinsichtigen und der Staatsgewalt. Alle sehnen sich nach einem Ende: Einmal wieder normal leben zu können, ohne Kontrolle, Einschränkung und Gefahr für die Gesundheit.

Als Christen glauben wir, dass die Erlösung aus der Gottesferne kam in der Geburt des Heilandes im Stall von Bethlehem.

Wir können die Erwartungssehnsucht unserer Zeit auch umlenken in die Erwartung auf den Herrn und uns persönlich fragen: Erwarte ich den Christus, meinen Erlöser?

Liebe Gemeinde,
im Namen des Seelsorgeteams und der Pfarrsekretärinnen wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit der

- Adventlichen Erwartung
- des Festes der Geburt unseres Herrn
- und des Neuen Jahres 2022

Ihr Pfarrer Bernhard Braun



2. ADVENTSSONNTAG

SAMSTAG 04.12.

18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Vorabendmesse / Gemeinsamer Kolping-Gedenktag der Kolpingfamilien Deidesheim (mit Kolpinggruppe Ruppertsberg) und Niederkirchen
18:00 Uhr	FORST	Vorabendmesse

SONNTAG 05.12. 2. ADVENTSSONNTAG

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Familiengottesdienst im Gedenken an: Klara und Eugen Schalk, Regina Schalk, Alois Schalk Josef Andres und Eltern Maria und Wilhelm Friedrich Weisbrodt
09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Lebende und Verstorbene der Familie Jung u. Affeld Familie Weisbrodt und Dürk Bernhard und Magdalena Heisel und Söhne Werner und Karl Anita Arnheiter Karl-Heinz Forler
10:30 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe im Gedenken an: Josef und Lintrud Weiner
11:30 Uhr	DEIDESHEIM	Spitalkirche: Einweihung des Sternenweges (Info s. S. 16)

MONTAG 06.12. DER 2. ADVENTSWOCHE

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen Kirche (vor der Niederkirchener Kirche)
-----------	-------------	---

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

DIENSTAG 07.12.

06:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Rorateamt <i>(anschließend Frühstück im Pfarrheim)</i>
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe , gestaltet von der kfd im Gedenken an: Maria Becker

MITTWOCH 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Frauenmesse als Kerzenmesse im Gedenken an: Ursula Konrad (3. Sterbeamte), Wilhelm, Eugen und Maria Konrad Irmgard, Viktor und Elisabeth Neumer u. Angehörige Verstorbene der Familien Weisbrodt und Hettrich <i>anschließend Adventsfeier der kfd im Pfarrheim</i> <i>(falls coronabedingt möglich)</i>

DONNERSTAG 09.12. DER 2. ADVENTSWOCH

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Frauenmesse - Kollekte zur Unterstützung von sozialen Projekten für Frauen und Mädchen - im Gedenken an: Anna Sommer Josef Kuhn, Tochter Anni und Angehörige

FREITAG 10.12. DER 2. ADVENTSWOCH

06:30 Uhr	RUPPERTSBERG	Rorateamt
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	Sternstunde im Advent mit Harfen- und Flötenklängen

3. ADVENTSSONNTAG

SAMSTAG 11.12.

16:00 Uhr	DEIDESHEIM	Vorabendmesse, besonders für die älteren Mitglieder unserer Pfarrei
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Vorabendmesse im Gedenken an: Lebende und Verstorbene der Familie Wilhelm und Margarete, Manfred und Horst Koppenhagen, Nora, Manfred und Walter Anecker Fritz und Thea Braun

SONNTAG 12.12.**3. ADVENTSSONNTAG**

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe im Gedenken an: Marianne und Alfred Jene und Angehörige und Jakob und Barbara Dietz und Angehörige Bernhard Dietz, Katharina und Franz-Josef Dietz und Angehörige David und Maria Kraft und Angehörige Erich und Heidi Jaschke und Angehörige
09:00 Uhr	FORST	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Hans Kraft Emil Moßbacher und Angehörige Werner Streib <i>mit der Frauenschola</i>
10:30 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Georg Kurzyca und Verstorbene der Familie
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Sternstunde im Advent Adventsandacht in der Kirche <i>mit anschließendem Umtrunk mit Glühwein und Lebkuchen auf dem Kirchenvorplatz</i>
19:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Spätschicht der Jugend

MONTAG 13.12.**DER 3. ADVENTSWOCHE**

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen Kirche (vor der Niederkirchener Kirche)
-----------	-------------	---

DIENSTAG 14.12.**HL. JOHANNES VOM KREUZ, ORDENSPRIESTER, KIRCHENLEHRER (1591)**

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe im Gedenken an: Engelbert Bien (3. Sterbeamt) mit Bußfeier

MITTWOCH 15.12.**DER 3. ADVENTSWOCHE**

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Gera Kokora-Nicklas
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe im Gedenken an: Alois Schlich und Verstorbene der Familien Schlich und Neumer Apollonia und Gregor Bauer mit Bußfeier

DONNERSTAG 16.12. DER 3. ADVENTSWOCHE

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Marianne Klug, Anneliese Funk und Angehörige Maria Schaub (Jahrgedächtnis) und Angehörige

FREITAG 17.12. DER 3. ADVENTSWOCHE

19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon
-----------	-------------------	-------------------

4. ADVENTSSONNTAG**SAMSTAG 18.12.**

18:00 Uhr	MECKENHEIM	Vorabendmesse
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

SONNTAG 19.12. 4. ADVENTSSONNTAG

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe im Gedenken an: Friedrich und Alma Reinhardt und Antonie und Martin Braun Otto und Lydia Müller und Angehörige Franziska Weisbrodt Helmut Maier und Angehörige Nikolaus und Magdalena Fischer
09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Gisela Wehner und Lena und Franz Meng
10:30 Uhr	FORST	Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Pfarrkirche: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland Besinnliche Texte und Musik zum Chanukka- Lichterfest
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

MONTAG 20.12. DER 4. ADVENTSWOCHE

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen Kirche (vor der Niederkirchener Kirche)
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

DIENSTAG 21.12. DER 4. ADVENTSWOCHE

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

MITTWOCH 22.12. DER 4. ADVENTSWOCHE

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe im Gedenken an: Verstorbene der Familien Reinhardt, Metzger und Weisbrodt, Klaus Burnikel und Sr. Consumata
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

DONNERSTAG 23.12. DER 4. ADVENTSWOCHE

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Keine Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Pfarrer i. R. Hubert Lerch
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	O-Antiphon

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM HEILIGEN ABEND**FREITAG 24.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM HEILIGEN ABEND**

16:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Im Freien auf dem Kirchenvorplatz: Krippenfeier für Kinder
16:00 Uhr	DEIDESHEIM	Im Freien (Pfarrhof, Pfarrgasse 3): Krippenfeier für Kinder
17:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Messe am Heiligen Abend
18:00 Uhr	FORST	Messe am Heiligen Abend
18:00 Uhr	MECKENHEIM	Messe am Heiligen Abend

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - IN DER HEILIGEN NACHT

FREITAG 24.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - IN DER HEILIGEN NACHT	
21:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Weihnachtliche Weisen mit der Martins-Musikkapelle
22:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Christmette
22:00 Uhr	DEIDESHEIM	Christmette musikalische Gestaltung Frauenschola St. Ulrich

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM MORGEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

SAMSTAG 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM MORGEN	
09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Weihnachtshochamt
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Weihnachtshochamt

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM TAG

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

SAMSTAG 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - AM TAG	
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Weihnachtsvesper

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Missionsopfer der Kinder

SONNTAG 26.12.	FEST DER HEILIGEN FAMILIE	
09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe im Gedenken an: Günter Weisbrodt Verstorbene der Familie Seckinger und Adam Ruf Verstorbene der Familie Böhl und Bähr Johann und Elisabeth Kren und Angehörige Schwester Sigmunda Trillich und Eltern mit Segnung des Johannisweins
09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe mit Segnung des Johannisweins

SONNTAG 26.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10:30 Uhr **DEIDESHEIM** **Heilige Messe** im Gedenken an:
Gertrud und Ludwig Kolbensschlag und verstorbene
Angehörige
Thomas Rutz
Herbert Krack und Angehörige
Otmar Kraft und Angehörige
mit Segnung des Johannisweins

10:30 Uhr **FORST** **Heilige Messe** im Gedenken an:
Franz Graf, Maria und Michael Skribanek
Philipp und Johann Raff und Lebende und
Verstorbene der Familie
mit Segnung des Johannisweins

10:30 Uhr **MECKENHEIM** **Heilige Messe**
mit Segnung des Johannisweins

MONTAG 27.12. HL. JOHANNES, APOSTEL, EVANGELIST

18:00 Uhr **ALLE** **Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen
Kirche (vor der Niederkirchener Kirche)**

DIENSTAG 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

08:30 Uhr **NIEDERKIRCHEN** **Heilige Messe**

18:00 Uhr **RUPPERTSBERG** **Heilige Messe**

MITTWOCH 29.12. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

08:30 Uhr **DEIDESHEIM** **Heilige Messe**

18:00 Uhr **NIEDERKIRCHEN** **Heilige Messe** im Gedenken an:
August und Maria Sebastian und Horst Stauch

DONNERSTAG 30.12. 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

09:00 Uhr **MECKENHEIM** **Heilige Messe**

17:00 Uhr **DEIDESHEIM** **Aussetzung des Allerheiligsten**
- Beichtgelegenheit -

18:00 Uhr **DEIDESHEIM** **Heilige Messe** im Gedenken an:
Horst Kalmes

NEUJAHR, OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

FREITAG 31.12.

16:30 Uhr	DEIDESHEIM	Andacht zum Jahresschluss
16:30 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe zum Jahresschluss
17:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Andacht zum Jahresschluss gestaltet von der Jugend
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe zum Jahresschluss
18:00 Uhr	FORST	Heilige Messe zum Jahresschluss
23:45 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten

SAMSTAG 01.01. NEUJAHR, OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe zu Neujahr
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe / Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger
18:00 Uhr	MECKENHEIM	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

SONNTAG 02.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

09:00 Uhr	FORST	Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
10:30 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

MONTAG 03.01. DER WEIHNACHTSZEIT

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen Kirche (vor der Ruppertsberger Kirche)
-----------	------	--

DIENSTAG 04.01. DER WEIHNACHTSZEIT

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe

ERSCHEINUNG DES HERRN

MITTWOCH 05.01.

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe

DONNERSTAG 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Diakon i. R. Roland Gemming

FREITAG 07.01. DER WEIHNACHTSZEIT

18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres
-----------	------------	--

TAUFE DES HERRN

Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)

SAMSTAG 08.01.

18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Vorabendmesse im Gedenken an: Hans und Gregor Reißinger und Eltern
-----------	--------------	---

SONNTAG 09.01. TAUFE DES HERRN

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Franz und Katharina Seckinger und Angehörige
10:30 Uhr	FORST	Heilige Messe
15:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Taufe von Johanna und Martha Marx

MONTAG 10.01. DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet für die Erneuerung der katholischen Kirche (vor der Ruppertsberger Kirche)
-----------	------	--

DIENSTAG 11.01. DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe

MITTWOCH 12.01. DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe

DONNERSTAG 13.01. DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
17:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Frauenmesse - Kollekte zur Unterstützung von sozialen Projekten für Frauen und Mädchen - im Gedenken an: Josef Kuhn, Tochter Anni und Angehörige anschließend gemütliches Beisammensein des KDFB zum Jahresbeginn

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SAMSTAG 15.01.

18:00 Uhr	FORST	Vorabendmesse
-----------	-------	---------------

SONNTAG 16.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Gedenken an: Karl-Heinz Forler
10:30 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe

AKTUELLE GOTTESDIENSTZEITEN



Über diesen QR Code kommen Sie zu unserem Terminkalender mit evl. aktualisierten Gottesdienstzeiten.

Gebetsanliegen Dezember 2021:

**Ich bete für meine Enkel, Kinder und die gesamte Familie.
Gott schütze sie in dieser schwierigen Zeit.**

ROSENKRANZ

NIEDERKIRCHEN im Winter montags 17.30 Uhr und mittwochs 17.25 Uhr

KRANKENKOMMUNION

**FORST/MECKENHEIM/
RUPPERTSBERG** Donnerstag, 06.01. ab 10.00 Uhr

DEIDESHEIM/NIEDERKIRCHEN Freitag, 07.01. ab 10.00 Uhr



Wenn Sie den Besuch **nicht** möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro ab (Telefon 345).

TAUFEN

DURCH DIE TAUFE WERDEN IN UNSERE GEMEINDE AUFGENOMMEN:

Am 9. Januar in Niederkirchen:

Martha und Johanna Marx, Kinder von Maria und Stefan Marx.

GLAUBENSBEGEGNUNGEN

MONTAGSGEBET

Das Montagsgebet findet im Dezember in Niederkirchen und im Januar in Ruppertsberg, jeweils um 18.00 Uhr vor der Kirche statt.



JUNGE FAMILIEN / CAFÉ-PAUSE

Die Café-Pause ist ein Eltern-Kind-Nachmittag für junge Familien, der in der Regel alle 14 Tage freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim in Niederkirchen stattfindet. Gemeinsam mit Müttern und Vätern möchten wir bei Kaffee/Tee und Kuchen Begegnung teilen.

Unsere Nachmittage sind gefüllt von unterschiedlichen Themen: Achtsamkeit und Wertschätzung, kirchliche Festtage, Nachhaltigkeit und Themen, die gerade in der Gruppe aktuell sind. Für die Kinder gibt es ausreichend Spielmaterial für verschiedene Altersgruppen, das wir z.T. selbst hergestellt haben und Platz, um diese auszuprobieren und miteinander in Kontakt u kommen. Gemeinsam spielen, singen, basteln und beten wir, besuchen die Kirche und haben Spaß miteinander.

Gerne könnt Ihr Kontakt aufnehmen:

wir-sind-eingeladen@web.de

Auf Euer Kommen freuen sich Denise Reinhardt, Simone Poschmann und Jessica Kraft.

GLAUBENSBEGEGUNGEN

ERSTKOMMUNION 2022



Die Familien, deren Kinder im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen können, wurden vom Kath. Pfarramt angeschrieben. In der Regel sind die Kinder der 3. Klasse zur Vorbereitung eingeladen. Auch ungetaufte Kinder können daran teilnehmen, wenn die Taufe bis zur Erstkommunion erfolgen soll. Derzeit lässt sich noch nicht abschätzen, welchen Einfluss die Entwicklung der Pandemie auf die Form der Vorbereitung bzw. auf unsere geplanten Termine für die Feier der Erstkommunion haben wird. Diese sind nach derzeitigem Planungsstand am Weißen Sonntag, den 24. April 2022 in Deidesheim sowie am Sonntag, den 1. Mai 2022 in Niederkirchen.

Weitere Informationen wurden in einem Elternabend am 1.12. bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie sich gerne tagesaktuell über das Pfarrbüro oder bei Gemeindeferent Michael Kolar informieren (Tel. 06326-962815 bzw. per Mail an: Michael.Kolar@bistum-speyer.de).

FIRMUNG



Die diesjährige Firmung am 12. September durch Herrn Generalvikar Andreas Sturm ist vielen Beteiligten und nicht zuletzt bei unseren Neugefirmten in guter Erinnerung. Im Team der Firmbegleiter*innen haben wir während der Vorbereitungszeit aus den pandemiebedingten Umständen eine Tugend gemacht und unsere Gesamtkonzeption stets an die aktuelle Situation angepasst. Die vielen positiven Erfahrungen und Rückmeldungen haben uns ferner dazu veranlasst, das Mindestfirmalter zu überdenken und im Pfarreirat zu beraten. Durch eine bischöfliche Sondererlaubnis darf dieses nun auf 16 Jahre angepasst werden. Daher findet die nächste Firmung in unserer Pfarrei voraussichtlich im Herbst 2023 (!) statt. Weitere Fragen dazu beantwortet Ihnen gerne Herr Gemeindeferent Michael Kolar.

ALLGEMEINES

CORONA-HYGIENEVORSCHRIFTEN FÜR DIE GOTTESDIENSTBESUCHE

Bitte kommen Sie mindestens eine Viertelstunde vor dem Gottesdienstbeginn in die Kirche und unterstützen Sie unsere ehrenamtlichen Helfer, indem Sie sich an die Vorgaben halten!

Aufgrund aktueller Verordnung gelten ab sofort folgende Regelungen:

2 G - Regelung:

Vollständig geimpfte oder genesene Personen können am Gottesdienst teilnehmen.

Es besteht Nachweispflicht vor Ort. Im Gottesdienst entfallen das Abstandsgebot und die Maskenpflicht am Platz.

3 G - Regelung:

Vollständig geimpfte oder genesene oder negativ getestete Personen können am Gottesdienst teilnehmen (Nachweis einer offiziellen Stelle, Selbsttest reicht nicht aus).

Es gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot zwischen Personen, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Als Maske gelten nur medizinische Masken (OP-Maske) oder Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2.

CORONA-HYGIENEVORSCHRIFTEN FÜR DIE GOTTESDIENSTBESUCHE

Von der Pflicht zur Vorlage eines Nachweises ausgenommen sind:

- Personen, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- Personen, die zwar das sechste Lebensjahr bereits vollendet haben, aber noch eine Kindertagesstätte oder Einrichtung einer Kindertagespflege besuchen und im Rahmen des dortigen Testangebotes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet werden;
- Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzeptes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet werden.

Die Nachweise werden vom Empfangsdienst kontrolliert.

Es werden zusätzlich Listen geführt, auf denen vermerkt wird, dass ein Immunisierungsnachweis schon vorgelegt wurde (vollständig geimpft oder genesen). Dazu benötigen wir Ihre Unterschrift auf einem Datenschutzformular. Dieses Formular wird Ihnen zur Unterschrift vom Ordnerdienst vorgelegt. Falls Sie auf dieser Liste vermerkt sind, müssen Sie beim nächsten Besuch den Impf- oder Genesenen-Nachweis nicht mehr mitbringen. Der Genesenen-Nachweis gilt allerdings nur 6 Monate.

Für unsere Gemeinden wurde im jeweiligen Gemeindeausschuss ab sofort die folgende Vorgehensweise beschlossen:

2 G-Regelung:

**FORST für alle Gottesdienste
RUPPERTSBERG für alle Gottesdienste
DEIDESHEIM für alle Weihnachtsgottesdienste.**

3 G-Regelung:

**DEIDESHEIM für alle Gottesdienste (außer Weihnachtsgottesdienste => 2 G)
MECKENHEIM für alle Gottesdienste
NIEDERKIRCHEN für alle Gottesdienste**

Für alle Gottesdienste im Freien entfallen die Maskenpflicht und das Abstandsgebot.

Wir wissen nicht, wie sich die Situation bezüglich Corona weiterentwickelt und welche weiteren Einschränkungen evtl. erforderlich werden. Änderungen werden auf der Homepage der Pfarrei Hl. Michael und in den Aushängen der Kirchen bekannt gemacht.

Es ist weiterhin zwingend erforderlich, dass alle Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) sowie Datum und Uhrzeit der Anwesenheit der Gottesdienstbesucher erfasst werden. Die Kontaktlisten werden 1 Monat im Pfarrbüro aufbewahrt und dienen ausschließlich der Kontaktnachverfolgung im Infektionsfall. Danach werden die Listen vernichtet.

ALLGEMEINES

GOTTESDIENSTANMELDUNGEN

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die bisher geführten Listen der dauerhaft angemeldeten Teilnehmer werden derzeit nicht hinzugezogen! Bitte melden Sie sich immer generell zum Gottesdienst an!

Sie können sich online für Gottesdienste in unserer Pfarrei anmelden. Dazu müssen Sie mit dem Smartphone den QR-Code scannen oder Sie können die Online-Anmeldung auf unserer Homepage nutzen www.pfarrei-deidesheim.de/oa.

Als erstes wählen Sie den Gottesdienstort und im nächsten Schritt den gewünschten Gottesdienst. Alle Gottesdienste sind 14 Tage bis 2 Tage vor dem jeweiligen Termin offen für Anmeldungen. Bei jedem Gottesdienst können Sie die aktuellen Anmeldezahlen sowie die Maximalkapazität einsehen.



TELEFONISCHE ANMELDUNG

Telefonische Anmeldungen über das Pfarrbüro sind weiterhin möglich.

Diese werden nur noch unter der Tel. 98 95 911 entgegengenommen.

Es läuft ein Anrufbeantworter. Bitte sprechen Sie Name, Adresse und Telefonnummer darauf und geben Sie an, für welchen Gottesdienst (Datum und Ort) Sie sich mit Anzahl und Namen der Personen in häuslicher Gemeinschaft anmelden möchten.

Für Gottesdienste am Wochenende können nur telefonische Anmeldungen berücksichtigt werden, die freitags bis 11.00 Uhr auf dem Anrufbeantworter (Tel. 98 95 911) eingehen.

KIRCHENBOTENAUSTRÄGER FÜR RUPPERTSBERG GESUCHT

Für Ruppertsberg wird ab sofort ein Kirchenbotenausträger für ca. 48 Kirchenboten gesucht. Bitte melden im Pfarrbüro, Tel. 345!

KOSTENBEITRAG FÜR KIRCHENBOTEN

Die Kirchenbotenausträger sammeln für das Jahr 2022 den Beitrag für den Kirchenboten ein. Das sind 9,- Euro insgesamt, davon bekommen 3,- Euro die Austräger.

NEUWAHL OBERMESSDIENER IN FORST

Die Forster Messdiener*innen haben Joseph Blanz, Christoph Frank, Victoria Lucas, Brian-Oliver Matzerath und Anne Müller als neue Obermessdiener*innen gewählt.

Wir gratulieren ihnen ganz herzlich zu diesem Amt und bedanken uns ebenso bei Joseph Blanz, Elena Hammer und Luisa Mosbacher als Vorgänger*innen für ihren wichtigen Dienst an der Messdienergemeinschaft.

PFARRER IN KUR

Vom 10. bis 28. Januar ist der Pfarrer in Kur. Über mögliche Einschränkungen der Gottesdienste informieren Sie sich bitte in der Gottesdienstordnung im Amtsblatt.

ALLGEMEINES

HERZLICHE EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG STERNENWEG/CHEMIN DES ETOILES IN DEIDESHEIM

Am **Sonntag, 05.12.2021** findet um **11.30 Uhr** in der **Spitalkirche in Deidesheim** die Einweihung des Sternenweges/Chemin des Etoiles statt.

Aus Platzgründen gilt die 2 G - Regelung in der Spitalkirche.

Im Hof gelten die aktuellen Corona-Abstandsregelungen.



Das 1494 gestiftete Spital in Deidesheim wird Bezugspunkt im europäischen Modellprojekt und mit einem Jakobsmuschelstein und der dazugehörigen Informationstafel ausgestattet. Gleichfalls werden weitere mittelalterliche Zeitzeugen von Deidesheim vorgestellt und mit den entsprechenden Informationstafeln und auch den Jakobsmuschelsteinen versehen: Stadtpfarrkirche, Schlossgarten und Bildstock mit der Kreuzigungsgruppe.

Peter Lupp, Kulturreferent Regionalverband Saarbrücken, wird dazu einen kurzen Vortrag über dieses europäische Modellprojekt halten. Danach erfolgt die Enthüllung und Segnung der Informationstafel im Hof des Bürgerspitals durch Pfr. Braun. Weitere Informationen gibt es an einem Infostand. Nach einem Sektempfang besteht die Gelegenheit, die anderen Tafeln an den weiteren Standorten als Rundgang zu erkunden.

KALTE KIRCHEN

Noch erlaubt die Coronaverordnung der Diözese nicht das Heizen der Kirchen. Wenn Ihnen kalt ist, bieten wir Ihnen in den Kirchen Decken zum Kauf an, die danach mit nach Hause mitnehmen können (und beim nächsten Gottesdienstbesuch wieder mitbringen können).

Für eine Decke bitten wir 4 Euro in das Körbchen zu legen.

TRAGT IN DIE WELT NUN EIN LICHT... AM SONNTAG, 5. DEZEMBER IN NIEDERKIRCHEN

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Adventsstunde zum 2. Advent am Sonntag, den 05.12.2021 um 17:00 Uhr in der Kirche in Niederkirchen.

Eine Musikgruppe der Pfarrei möchte Sie einladen, etwas Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen mit Texten und Liedern zum Zuhören und Mitsingen.

STERNSTUNDE IM ADVENT ... AM FREITAG, 10. DEZEMBER IN DEIDESHEIM

Schenken Sie sich eine Sternstunde im Advent am Freitag, 10. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich in Deidesheim, mit Harfen- und Flötenklängen und besinnlichen Texten.

Gestaltet von Wolfgang Kistner und Ulrike Groß.

ALLGEMEINES

BUSSGOTTESDIENSTE

Die Bußgottesdienste im Advent feiern wir als Hl. Messen mit verlängertem Bußakt zu Beginn, jeweils um 18.00 Uhr.

Termine:	Donnerstag	02.12.	Deidesheim
	Dienstag	14.12.	Ruppertsberg
	Mittwoch	15.12.	Niederkirchen

RORATEÄMTER

Wir wollen auch wieder die Rorateämter feiern und uns durch sie hineinversetzen lassen in das Sehnen und Warten des Volkers Gottes auf den Messias. Daher feiern wir sie nach altem Brauch der Kirche in der Morgenfrühe um 6.30 Uhr.

Termine:	Mittwoch	01.12.	Deidesheim
	Dienstag	07.12.	Niederkirchen
	Freitag	10.12.	Ruppertsberg

Wenn es die neuen Coronaregeln erlauben, ist im Anschluss an die Rorateämter in Deidesheim und Niederkirchen anschließend ein gemeinsames Frühstück.

STERNSTUNDEN IM ADVENT



Auch in diesem Jahr wollen wir in den einzelnen Kirchen unserer Pfarrei ‚Starnstunden im Advent‘ anbieten.

In ihnen sind die Gläubigen eingeladen, sich bei Musik, guten Texten, Licht und Stille in das Geheimnis des Advents hinein zu fühlen.

(Bild: pixabay)

Freitag	10.12.	19.00 Uhr	Kirche in Deidesheim
Sonntag	12.12.	18.00 Uhr	Kirche in Niederkirchen, anschließend Umtrunk im Freien

SPÄTSCHICHT DER JUGEND

Am 12.12.2021 ist um 19.00 Uhr in Ruppertsberg eine Spätschicht für Jugendliche geplant. Der Jugendausschuss freut sich auf euch!

O-ANTIPHONE



Vom 17. bis 23.12. singen wir jeden Abend im Chorraum der Deidesheimer Pfarrkirche bei Kerzenschein die Adventlichen Abendgebete, die O-Antiphonen mit Gesang, Stille und ruhiger Musik. In welcher Form wir genau die O-Antiphonen feiern können, vermag zurzeit noch niemand zu sagen. Aber es wäre ein Verlust, sie ausfallen zu lassen. Auch in diesem Jahr suchen wir wieder Musiker, die bereit sind, einen Abend zu übernehmen. Bitte beim Pfarrer melden.

KATH. KITA ST. MARTIN, RUPPERTSBERG



Niemanden im Regen stehen lassen – KiTa`s helfen KiTa`s

Die Flutkatastrophe im Kreis Ahrweiler hat eine unvorstellbare Verwüstung hinterlassen. Viele Menschen, Familien und Kinder haben alles verloren und stehen vor dem Nichts.

Auch einige KiTa`s sind betroffen und teilweise - oder komplett zerstört. Die Kinder spielen, wenn überhaupt möglich, in provisorischen Räumlichkeiten. Es wird noch eine sehr lange Zeit dauern, bis in irgendeiner Art und Weise wieder Alltag für die Kinder und Familien herrscht.

Was liegt für uns als KiTa St. Martin näher, als zu helfen?

In unserem Leitbild ist beschrieben, dass die Begegnung mit unserem Namenspatron St. Martin stets präsent ist; sein christliches Vorbild prägt unser pädagogisches Konzept.

St. Martin war barmherzig, er hat geholfen und geteilt.

„Niemanden im Regen stehen lassen“, sinnbildlich dafür ist der Regenschirm auf dem Foto zu sehen. Ein Regenschirm hält uns trocken, er schützt uns und wir haben durch ihn ein Dach über dem Kopf.

Vielleicht ist es dem Bettler in der St. Martins-Legende ähnlich ergangen: durch das Mantelteil hat er sich geschützt, geborgen – und vor allem wahrgenommen gefühlt.

Auch die Kinder unserer KiTa haben von der Flutkatastrophe gehört, waren betroffen und haben Anteil genommen.

Wir haben das St. Martins-Fest als „Startschuss“ genutzt, um den Kindern bzw. den KiTa`s an der Ahr zu helfen, beginnen mit der Spende der Eltern für Glühwein und Würstchen am Martins-Tag. Die Aktion soll damit aber nicht beendet sein... bis Weihnachten möchten wir gemeinsam mit den Kindern überlegen, wie wir noch weiterhelfen können.

Am 4. Adventssonntag (19.12.2021) sind nach dem Gottesdienst in Ruppertsberg alle eingeladen, unsere Spendenaktion zu unterstützen.

Lassen Sie sich überraschen...

KiTa-Team St. Martin

SONNTAG, 19.12.21, 17.00 UHR IN DER STADTPFARRKIRCHE ST. ULRICH

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Besinnliche Texte und Musik

zum Chanukka-Lichterfest

Ausführende:

Julia Oesch, Gesang u. Violine

Marie-Luise Birkhofer, Orgel

Dieter Noppenberger, Sprecher

Berthold Schnabel, Sprecher

Dr. Franz-Josef Ratter, Sprecher

Eintritt frei - Spenden werden erbeten.

Voranmeldungen erbeten über die homepage der Pfarrei:

www.pfarrei-deidesheim.de/oa oder

telefonisch unter der Telefon-Nummer: 06326 / 98 95 911 (Anrufbeantworter).

WEIHNACHTSKRIPPEN IN DER PFALZ



Rechtzeitig zur Adventszeit ist im Kurpfälzischen Verlag Heidelberg ein Buch erschienen, das eine Auswahl besonders schöner Weihnachtskrippen in der Pfalz präsentiert. Eine ausführliche Darstellung in Wort und Bild ist dabei der Krippe in der Pfarrkirche in Deidesheim gewidmet. Sie gehört zu den schönsten und wertvollsten Krippen in der Pfalz. Das Buch lädt ein zum betrachtenden Verweilen bei den verschiedensten weihnachtlichen Szenen, aber auch zur näheren Beschäftigung mit der einen oder anderen Krippe. Durch die reiche Bebilderung ist es gut geeignet, von Kindern zusammen mit Eltern oder Großeltern durchgeblättert zu werden. Das Buch ist im Pfarrbüro und im Buchhandel zum Preis von 22,00 Euro erhältlich

SONNTAGSLESUNGEN

Das 2. Vatikanische Konzil hat in der Liturgiereform großen Wert auf die Würdigung und Verbreitung der Botschaft der Hl. Schrift gelegt. Daher sieht diese (auch aus ökumenischem Gesichtspunkt) 3, bzw. 4 Lesungen aus der Hl. Schrift für die Sonntagsgottesdienste vor. Dabei ist die 1. Lesung aus dem Alten Testament (in der Osterzeit aus der Apostelgeschichte). Daran schließt sich ein Psalm an, der den Sinn der Lesungen ins Gebet fasst. Die 2. Lesung ist aus den Apostelbriefen oder der Offenbarung genommen. Dann folgt das Evangelium.

Wir folgen in unserer Pfarrei dieser sinnvollen Vorschrift der ganzen Kirche.

Nun werden immer wieder Stimmen laut, die das für zu viel Text halten, die niemand aufnehmen und gänzlich erfassen kann.

Nun: **Sie müssen gar nicht alle Schrifttexte von Anfang bis Ende verstehen.** Gott will zu Ihnen persönlich sprechen in **einem** Wort oder **einem** Satz aus diesen Lesungen. Für den einzelnen Hörer geht es nur darum, aufmerksam zu lauschen, um diese persönliche Botschaft Gottes **an ihn** zu herauszuhören. Und diese dann mitzunehmen aus dem Gottesdienst, hinein in sein Leben.

Dazu kommt: Wenn nur eine Lesung genommen wird und auch der Psalm durch ein Lied ersetzt wird, hört die Gemeinde kaum einen Text aus dem Alten Testament, da zumeist die Lesung aus dem AT weggelassen wird.

KJG NIEDERKIRCHEN – RÜCKBLICK MARTINKERWE 2021

In diesem Jahr durften wir, unter Beachtung der Corona Maßnahmen, wieder die Martinikerwe in Niederkirchen feiern. Gerne übernahmen wir - die KJG Niederkirchen – wieder das Betreiben der Ausschankstelle am Dorfplatz. Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Seelschen und noch einiges mehr, wurden mit viel Spaß von vielen aktiven Helfern zubereitet und verkauft.

KJG NIEDERKIRCHEN – RÜCKBLICK MARTINKERWE 2021

...

An dieser Stelle bedanken wir uns vielmals für die große Unterstützung von Ortsbürgermeister Stefan Stähly, den Jungwinzern Niederkirchen für die Nutzungserlaubnis des Weinprobierstandes, Herrn Dieter Reinhardt für das Bereitstellen von Gas und Kocher, sowie allen Helfern der Einlasskontrolle und allen Beteiligten der Organisation und Durchführung.

Ebenso danken wir den Weingütern und Schnapsbrennereien Bergkeller, Stefan Weisbrodt, Stefan Reinhardt, Franz Josef Rau, Heinrich Rau, Klaus Weisbrodt und Michael Burnikel für die Spirituosen Spenden.

Wie jedes Jahr spenden wir einen Teil des Erlöses. Die diesjährige Spende in Höhe von 1.750 € geht an die Flutkatastrophenopfer der Gemeinde Bad Ahrweiler im Ahrtal. Acht engagierte KJG´ler bekamen schon im September dort bei ihrem Einsatz, mitorganisiert von Herrn Scharfenberger, prägende Eindrücke von dem Ausmaß dieser Katastrophe.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Bäckerei Heil in Niederkirchen, die uns die gesamten Backwaren und den Waffelteig für die Martinikerwe spendete, sodass auch dieses Geld den Flutopfern zugutekommen kann, sowie alle Kunden und KJG´lern, die bereit waren ebenfalls einen Beitrag zu Spenden.

CAFÉ-PAUSE / RÜCKBLICK ST. MARTIN / „ZÜND´EIN LICHT AN FÜR DIE MENSCHEN DIESER WELT“

Die Café-Pause ist ein Eltern-Kind-Nachmittag für junge Familien, der in der Regel alle 14 Tage freitags stattfindet. Unsere gemeinsame Zeit ist gefüllt mit Themen, die gerade aktuell für die Gruppe von Interesse sind und mit Spiel und Spaß, gerade für die Kinder.

Unter dem Motto "Zünd´ ein Licht an, für die Menschen dieser Welt" haben wir uns zu einer Martinsfeier getroffen. Da der Martinstag der Tag des Teilens und der Nächstenliebe ist, haben wir, nach einem kleinen Martinsspiel und einem Laternenumzug, bei einem Martinsfeuer Stockbrot, Martinsgänsen, Kürbissuppe, heißen Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch, Begegnung geteilt. Es war ein toller Abend.



Wenn die Coronalage es zulässt findet die Café-Pause alle zwei Wochen freitags von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr statt. Wer mehr erfahren oder in den Verteiler aufgenommen werden möchte kann gerne Kontakt zur Café-Pause aufnehmen:

wir-sind-eingeladen@web.de

Wir freuen uns auch euch!

Das Café-Pause-Team – Denise, Simone und Jessica

STERNSINGERAKTION IN DEIDESHEIM

Hallo,
ich lade alle ehemaligen Kommunionkinder, aber auch generell alle Kinder, die Lust haben und etwas Gutes tun möchten am 7./8./9.1.2022 zu einem Vortreffen der Sternsingeraktion in DEIDESHEIM ein.

Was machen die Sternsinger?

Wir gehen von Haus zu Haus in Deidesheim und schreiben den Segen an. Außerdem sammeln wir Geld für ärmere Länder.

Wann ist das Vortreffen?

Das Vortreffen ist am **23.12.2021** um 11 Uhr im Bernhardushof in Deidesheim.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Falls ihr am 23.12. nicht kommen könnt, aber gerne bei der Aktion dabei sein wollt, dann schreibt mir gerne eine Mail... Jan.ramstetter@gmx.de

Liebe Grüße und bis dann
Jan Ramstetter



STERNSINGERAKTION 2022

Die Sternsinger sind in unseren Gemeinden unterwegs:

Deidesheim:

Freitag, 07.01.,
Samstag, 08.01. und
Sonntag, 09.01.2022

Forst:

Samstag, 08.01.2022

Meckenheim:

Samstag, 08.01.2022

Niederkirchen:

Samstag, 08.01.2022

Ruppertsberg:

Samstag, 08.01.2022



STERNINGERAKTION 2022

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten ein Segen

Die kleinen und großen Könige der Pfarrei Hl. Michael sind auch 2022 wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

„**Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit**“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 hatten die Mädchen und Jungen aus 8.000 Pfarrgemeinden trotz der Corona-Situation rund 38,2 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER PFARREI HL. MICHAEL

Die Peterskirche von Meckenheim – ein verschwundenes Gotteshaus mit bemerkenswerter Geschichte / Teil 3



Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg

Um 1700 war Meckenheim keine rein reformierte Gemeinde mehr; vielmehr lebten in ihr auch Lutheraner und Katholiken. Letztere durfte nach den Bestimmungen des Westfälischen Friedens zwar nicht mehr zu einem Konfessionswechsel gezwungen werden, konnten ihren Glauben aber nicht frei ausüben. Ihnen stand nur die „devotio domestica“, die Ausübung ihres Bekenntnisses in der Wohnung zu, Taufe, Trauung, und Begräbnis nahmen der reformierte Geistliche vor, dessen Gottesdienst sie auch zu besuchen hatten. Dieser Zustand änderte sich mit dem Tod des Kurfürsten Karl II. (1680 – 1685) grundlegend. Mit ihm starb die reformierte Linie Pfalz-Simmern aus, und ihr Erbe trat mit Philipp Wilhelm (1685 – 1690) die seit 1614 katholische Linie Pfalz-Neuburg an.

BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER PFARREI HL. MICHAEL

...

Der neue Landesherr garantierte zwar der reformierten Kirche ihrem gegenwärtigen Bestand und alle ihre Institutionen, gewährte aber den Katholiken volle Religionsfreiheit und ermöglichte ihnen wie auch den Lutheranern, Beamte des Kurstaates zu werden.

Die Religionspolitik des Kurfürsten Johann Wilhelm (1690 – 1716)

Sein Sohn Johann Wilhelm, der 1690 die Regierung antrat, behielt zunächst die tolerante Haltung des Vaters bei, begann aber seit 1694 in steigendem Maße seine Glaubensgenossen zu bevorzugen. Schließlich erließ er am 26. Oktober 1698 das „Simultandekret“, nach dem alle bisher



Johann Wilhelm

reformierten und lutherischen Kirchen den Katholiken zur Mitbenutzung eingeräumt werden mussten, während diese Regelung für die katholischen Gotteshäuser nicht galt. Damit wurden mit einem Schlag 240 Kirchen dem katholischen Kultus geöffnet. Die allgemein als „simultaneum crudum“, als „roh“ oder „schwierig“ bezeichnete gemeinsame Benutzung einer Kirche durch mehrere Konfessionen, bestand seit dem 16. April 1699 auch in Meckenheim. Sie beschränkte sich aber nicht nur auf das Gotteshaus, sondern führte auch zur Teilung der Pfarreinkünfte und die Errichtung einer katholischen Schule. In seiner Religionspolitik berief sich Kurfürst Johann Wilhelm auf das „ius reformandi“, wie es auf dem Reichstag von Augsburg 1555 festgesetzt worden war („cuius regio, eius religio“, das Bekenntnis des Fürsten bestimmt die Konfession der Untertanen), da die Kurpfalz 1648 bis auf die Oberpfalz im Zustand vor dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges restituiert worden war. Diese Wiederherstellung bezog sich nach dem Verständnis des

Kurfürsten nämlich nicht nur auf das Jahr 1618, sondern auch auf die ganze Zeit davor. So verstaatlichte er, unbeeindruckt von den Protesten der evangelischen Reichsstände, 1699 auch das reformierte Kirchengut.

Es war eine Schlacht im Spanischen Erbfolgekrieg (1701 – 1713/1714), die Johann Wilhelm zur Änderung seiner Religionspolitik veranlasste. Am 3. August 1704 besiegten die verbündete kaiserliche und britische Armee unter dem Prinzen Eugen und dem Herzog von Marlborough bei Höchstädt an der Donau die französischen Truppen unter Tallard und die mit ihnen verbündeten Bayern unter Kurfürst Max Emanuel. Während Tallard in Gefangenschaft geriet, konnte Max Emanuel fliehen, musste aber sein Land verlassen. Da ihm zudem wegen der Zusammenarbeit mit dem Reichsfeind die Reichsacht drohte, eröffnete sich für Johann Wilhelm die Möglichkeit, sowohl die als Folge des Dreißigjährigen Krieges an Bayern verlorene pfälzische Kurwürde wie auch die Oberpfalz zurückzugewinnen. Dazu brauchte er aber die Zustimmung der evangelischen Kurfürsten, voran die des preußischen Königs Friedrich I. (1688 – 1713), der sich als Schutzherr der kurpfälzischen Reformierten betrachtete. Diesem Ziel opferte der Johann Wilhelm seine bisherige Religionspolitik. Im Frühjahr 1705 begannen die Verhandlungen über eine Neuordnung der kirchlichen Besitzverhältnisse, und am 22. November des gleichen Jahres wurde die „Kurpfälzische Religionsdeklaration“ veröffentlicht. Sie hob das Simultaneum auf und verteilte stattdessen die Kirchen im Verhältnis 2 : 5 unter Katholiken und Reformierten. Dabei wurden in den einzelnen reformierten Inspektionen die Gotteshäuser in „gut“, „mittelmäßig“ und *rudera* (Ruinen) eingeteilt. Mit der Kurpfälzischen Religionsdeklaration“ endete das „Goldene Zeitalter“ der reformierte Gemeinde Meckenheim, wie sie am 1. Juni 1765 dem Kirchenrat in Heidelberg klagte: *Vor der im*

BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER PFARREI HL. MICHAEL

...
Jahr 1706 vorgenommenen Kirchentheilung waren die Umstände der Reformirten Gemeinde zu Möckenheim von denen blühendsten in der ganzen Churpfalz. Sie hatte 2 Kirchen in Besitz und der reichliche Unterhalt ihrer Lehrer, in Kirchen und Schulen setzte sie vor dem Schaden in Sicherheit, der aus dem öftern Wechsel derselben unvermeidlich zu entstehen pfleget. Seit diesem vor die ganze Churpälzischen Reformirte Kirche so traurigen Jahre aber ist sie aller dieser Blüthe beraubt worden. Man setzte sie damals mit der Gemeinde zu Edikoben [Edenkoben] auf die Wage, und die zahlreiche Menge derer Glieder dieser letzten Gemeinde hat in dem Urtheile derer damaligen Herren Commissarien die vortheilhaften Umstände derer unserigen überwogen. Möckenheim musste das Opfer von Edikoben werden und sowohl Kirche als auch Schulhaus an die Katholiken abtreten (ZA Speyer, Abt. 44, Meckenheim, Nr. 206).

Die Peterskirche soll Gotteshaus der reformierten Gemeinde werden

So war die reformierte Gemeinde gezwungen, sich mit der Wohnung ihrer Pfarrers Pfaffius *sehr eng (zu) behelfen*, wie sie 1708 den Kirchenrat in Heidelberg wissen ließ. Deswegen erinnerte sie ihn daran, es sei *bey der Commission einmüthig verglichen worden, daß, wo Ein und andere religion ihre Kirchen in der Theilung verlohren, und an selbigem orth sich alte Kirchenrudera [Kirchenruinen] befinden*, sie diese wiederherstellen dürfe. Nun lägen aber *oben im dorff die gantz verfallene(n) rudera, welche die St. Peters Wittumb Capell genannt* werden, sie könne die reformierte Gemeinde, die Erlaubnis des Kirchenrats vorausgesetzt, als ihr Gotteshaus wieder aufbauen. Diesem Wunsch entsprach die kirchliche Behörde, da mit dem Einverständnis des Kurfürsten Johann Wilhelm schon *hien und wieder* Reformierten wie Katholiken, solche Ruinen zugestanden worden waren (ZA Speyer, Abt.44, Meckenheim, Nr. 203, Protokoll vom 3. Juli 1708; aus diesem Bestand stammen die folgenden Schriftstücke).

Doch Anfang März 1709 verbot das Oberamt Neustadt auf Befehl der kurpfälzischen Regierung der reformierten Gemeinde *bey vermeidung schwerer bestrafung die Reparir= und Aptirung der denen Catholischen mitt der Kirchen allda anheim gefallenen frühe meß Capelle ad sactum Petrum zu Einer reformirten Kirche*. Der Schultheiß erhielt am 10. April den Befehl, die Arbeiten bis auf eine endgültige Entscheidung der Regierung einstellen zu lassen. Knapp einen Monat später, am 7. Mai, erlaubte diese aber den Weiterbau, und drei Tage später schickte der Kirchenrat Pfarrer Friedrich Wilhelm Wenzel eine Kopie des betreffenden Schreibens mit der Aufforderung, beim Oberamt Neustadt *auf die Verfügung zu treiben, daß sie ihren baw ohngehindert zur perfection bringen mögen*. Allerdings ging diese Erlaubnis von der Voraussetzung aus, dass der katholische Geistliche vom Grundstück der Kapelle keine Einkünfte bezog. Dies war jedoch der Fall, denn das um die Kapellenruine gelegene Gelände, das als Wingert genutzt wurde, gehörte zu seinen Einkünften. Doch war Pfarrer Gannier bereit, beides für 100 Gulden der reformierten Gemeinde zu verkaufen.

Die reformierte Gemeinde entscheidet sich für einen anderen Bauplatz

Der Kirchenrat vertrat zwar der Meinung, man könne die neue Kirche *auff die rudera setzen*, doch hatte ihm der Bote, den er nach Meckenheim geschickt hatte, mitgeteilt, die Gemeinde könne im Dorf einen Platz haben, *welcher viel besser gelegen und bequemer, wollte auch darauff die Kirche lieber setzen alß auff die außser dem dorff liegende rudera*. Der Kirchenrat fragte deshalb die Regierung, ob der Bezirk um die Kapelle beziehungsweise der im Dorf von Schatzung frei gelassen werden könne.

Die Gemeinde aber habe mit dem Wiederaufbau der Peterskapelle abzuwarten, *damit nicht nachgehends auß dem grunde, daß Ihr auff die rudera hettet bauen können, die befreyung schwehrer gemacht werden möge* (Schreiben vom 2. Juli).

ALLGEMEINES

BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER PFARREI HL. MICHAEL

...

Die Regierung stellte die Entscheidung dem Kirchenrat frei. Allerdings war dem katholischen Pfarrer, der die um die Kapellenruine gelegenen Wingert bereits hatte zurückschneiden lassen, *eine- alß andern wegs gebührende Satisfaction zu thun* (Schreiben vom 9. Juli).

Die reformierte Gemeinde baute nun im Jahr 1709 auf dem Platz im Dorf, den ihr Martin Dorst geschenkt hatte, den sogenannten *Behulf*, einen Fachwerkbau auf einem steinernen Sockel. Diese Notkirche war offensichtlich nicht besonders

sorgfältig errichtet worden, denn sie musste bereits 1716 renoviert werden (Schreiben vom 18. März 1716). Erst in den Jahren 1747/48 konnte die reformierte Gemeinde das heutige Gotteshaus erbauen.



Bild: Evangelische Kirche von Meckenheim

MESSDIENER / JUGEND

MESSDIENER/KJG NIEDERKIRCHEN

Dienstags	16.45 - 17.45 Uhr	Gruppenstunde der 7. Klässler
Donnerstags	15.30 - 17.00 Uhr	Gruppenstunde der 4. Klässler
Freitags	16.00 – 17.00 Uhr	Gruppenstunde der 5. und 6. Klässler

MESSDIENER RUPPERTSBERG

Jeden zweiten Freitag um 17.00 Uhr Gruppenstunde

FRAUEN

KDFB DEIDESHEIM

Wir laden herzlich ein zu den Frauenmessen am

- **Donnerstag, 9. Dezember 2021 und**
- **Donnerstag, 13. Januar, jeweils um 18.00 Uhr.**

Nach der Frauenmesse am 13.01.2022 gemütliches Beisammensein zum Jahresbeginn.

KFD NIEDERKIRCHEN

Wir laden herzlich ein:

- **Zur Frauenmesse am Mittwoch, 08.12.2021 um 18.00 Uhr**
- **Zur Adventsfeier im Anschluss an die Frauenmesse am 08.12.2021**

Bitte bringen Sie Ihren Impfnachweis mit.

Die Adventsfeier findet vorbehaltlich der aktuellen Coronabestimmungen statt.

Falls sie nicht stattfinden kann werden wir zeitnah informieren.

SENIOREN

GENERATIONENTREFF „RITTER VON BÖHL“ DEIDESHEIM

Wir laden Sie alle recht herzlich ein

**am Dienstag, den 7. Dezember 2021 und
Dienstag, 4. Januar 2022 (Dreikönigstreffen)**

jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in die Klausur, „Ritter von Böhl“ zu kommen. Der Generationentreff ist offen für Frauen und Männer jeden Alters. Wir freuen uns darauf, einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen gemeinsam zu verbringen.

Die Treffen finden vorbehaltlich neuer Corona-Vorschriften statt.

Die Frauen vom KDFB Deidesheim.

SENIORENSTUBE NIEDERKIRCHEN

Wir freuen uns, dass wir uns - unter Corona-Auflagen - wieder treffen können.

Neue Besucher sind herzlich willkommen.

Die Treffen sind **in der Winterzeit dienstags ab 13.30 Uhr** im Pfarrheim Niederkirchen.

Bitte denken Sie daran, Ihre Masken mitzubringen.

Die Treffen finden vorbehaltlich neuer Corona-Vorschriften statt.

Das Team der Seniorenstube.

ALTENSTUBE RUPPERTSBERG

Bis auf weiteres finden keine Treffen statt.

BÜCHEREIEN

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI DEIDESHEIM (PFARRHEIM)

Öffnungszeiten

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr und

Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr.

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI NIEDERKIRCHEN (PFARRHEIM)

Liebe Leserinnen und Leser, wir öffnen wieder für Sie!

Da unsere Räumlichkeiten nicht sehr groß sind, können wir jedoch immer nur eine Person (Kinder unter 6 werden nicht mitgerechnet) einlassen. Eintritt ist nur mit Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 und dem Tragen der von uns bereitgestellten Einweghandschuhen möglich. Dies gilt auch für Kinder über 6 Jahre. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Wir werden kein Desinfektionsmittel bereitstellen, da es die Einbände unserer Bücher angreift.

Mit dem Tragen der Einweghandschuhe möchten wir ein Weitertragen des Virus über die Medien vermeiden. Bei einem Inzidenzwert über 50 muss ein Termin vereinbart werden bzw. der Abholservice tritt wieder in Kraft. Helfen Sie uns mit, unsere kleine Bücherei wieder öffnen zu dürfen und freuen Sie sich auf unsere neuen Bücher.

Bei Fragen können Sie gerne mit Martina Weber unter Tel. 0173-9085686 Kontakt aufnehmen.

Unsere Öffnungszeiten sind bis auf weiteres:

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr.

Blieben Sie gesund und bis demnächst, Ihr Team der KÖB Niederkirchen

BÜCHEREIEN

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI RUPPERTSBERG (PFARRHOF)

Öffnungszeiten:

mittwochs: 15.30 – 17.30 Uhr

sonntags: 10.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge an der Büchereitür!

KIRCHENMUSIK

KATH. CHORGEMEINSCHAFT FORST / WACHENHEIM

Unsere Chorproben finden Coronabedingt derzeit in unserer Pfarrkirche statt.

Termine in diesem Jahr bitte unter Telefon-Nr. 06326/8851 erfragen.

CHORGEMEINSCHAFT DEIDESHEIM/RUPPERTSBERG

Leitung: Marie-Luise Birkhofer (Tel. 98 94 78)

Vorstände: Monika Lauterbach (Tel. 70 04 72)

Gabi Rau (Tel. 6214)



Wenn Corona-bedingt möglich finden die wöchentlichen Singstunden dienstags (St. Bernhardushof / Großer Saal) um 19.15 Uhr in Kleingruppen statt.

KIRCHENCHOR MECKENHEIM

Leitung: Dietrich Kopp

Leider sind nach gesetzlichen und kirchenmusikalischen Bestimmungen noch keine "normalen" Proben möglich. Sobald sich das ändert wird der Probenbetrieb wieder aufgenommen.

Termine und weitere Absprachen ergehen über die bewährten Informationskanäle, eMail und Telefon.

VERMIETUNG DER PFARRHEIME

DEIDESHEIM

Die Vermietung des Pfarrheims ist derzeit nicht möglich!!

MECKENHEIM

Die Vermietung des Pfarrheims ist derzeit nicht möglich!!

NIEDERKIRCHEN

Anfragen zu Vermietung des Pfarrheims nur per Email an:

GA.Niederkirchen@Pfarrei-deidesheim.de

NÄCHSTER KIRCHENBOTE

15.01. bis 27.02.2022
Redaktionsschluss: Montag, 27.12.21

SEELSORGETEAM:

Pfarrer Bernhard Braun
Mail: bernhard.braun@bistum-speyer.de

Kaplan P. Naigin Joseph
Mail: naigin.joseph@bistum-speyer.de

Gemeindereferent Michael Kolar
Mail: michael.kolar@bistum-speyer.de
Tel. 06326 / 96 28 15

PFARRBÜRO HL. MICHAEL DEIDESHEIM:

Pfarrgasse 3, 67146 Deidesheim, Tel. 345, Fax: 98 04 17
Telefon-Nummer für Gottesdienstanmeldungen (Anrufbeantworter): 98 95 911

Mail: pfarramt.deidesheim@bistum-speyer.de

Pfarrsekretärinnen: Ruth Lutz, Gisela Wurzler, Ulrike Zech
Mitarbeiterin: Ingrid Kocher

KONTAKTSTELLE NIEDERKIRCHEN (bis auf weiteres geschlossen):
Im Kirchgarten 2, 67150 Niederkirchen

BÜROZEITEN DEIDESHEIM: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr. Mittwochs geschlossen!	BÜROZEITEN NIEDERKIRCHEN: Die Kontaktstelle in Niederkirchen bleibt bis auf weiteres geschlossen.
---	--

PFARREI HEILIGER MICHAEL	PFARREIRAT
Internet-Adresse der Pfarrei: www.pfarrei-deidesheim.de Homepagezugang für die Protokolle der Pfarrgremien: Benutzername: gremien Passwort: Yei4thah Bankverbindung: Liga Bank Speyer IBAN: DE46 7509 0300 0000 0629 28	Email: pfarreirat@pfarrei-deidesheim.de